



**W**as der Weltkrieg der Zukunft des deutschen Volkes bedeutet, das schon jetzt, da wir noch im heißen Waffengang stehen, voll zu übersehen, ist nicht wohl möglich. Eines aber läßt sich schon gegenwärtig unerschütterlich feststellen: Bei allem unsäglichen Leid und Elend, das er dem Einzelnen auferlegt, hat der Krieg Erscheinungen gezeitigt, Werte an den Tag gebracht, die für die Entwicklung des Volksganzen von höchster Bedeutung sind, Werte, die neben düsterem Unglück wie lichte Gewinn stehen, die uns das Schwere leichter tragen lassen und die, wenn wir auf die Zukunft unserer Entwicklung sehen, uns Glück verheißende Zeichen einer innerlich gesunden, kraftvollen Sortentwicklung unseres Staatslebens sind.

Die Derwöhnung eines fast vierundvierzigjährigen Friedens, die Epoche eines unvergleichlichen wirtschaftlichen Aufschwungs und Wohlstandes in allen Volksschichten, sind auf die Lebensauffassung und Lebenshaltung unseres Volkes nicht ohne nachhaltigen Einfluß geblieben; sie haben uns mehr und mehr in die materialistische Richtung abgedrängt, haben zur Verflachung des Geistes- und Gemütslebens, zu starker Betonung des Genusses und des eigenen Ich, zur Überwertung des Individuums und der Sonderinteressen, zu rücksichtslosem Sichausleben, zur Gleichgültigkeit und Kälte gegen den Mitmenschen und zu politischen und sozialen Spaltungen tiefer Art geführt.